

Duett

in der gleichen Farbe wie das Kleid. Und sobald das südliche Meer die ersten Bäder gestattet — Mutige beginnen damit am 1. Januar und werden mit einer Medaille ausgestattet —, tritt auch der Badeanzug oder der Strandpyjama für Sonnenbäder wieder in seine Rechte, um dem Körper möglichst viel Luft und Licht zuzuführen. Der Pyjama in Pastellfarben aus leichtem Seidenkrepp mit einem ärmellosen weißen Blüschen und einer flotten losen Jacke. Dazu ein großer Filzhut mit farbigem Rand, wie es in Hochsommertagen ein Strohhut war. Diese Pyjamas spielen in der Rivieraausrüstung eine große Rolle, denn man frühstückt darin auf sonnenbeschiedener Terrasse, um die vielentbehrte Sonne soviel wie möglich zu genießen. Und zum Pyjama gehören reizende Sandalen mit Korksohlen und Gummribändern, so daß sie sich schnell und bequem an- und abstreifen lassen. Auch eine passende Tasche mit allen möglichen „Strandrequisiten“, kurz, es ist eine Freude, sich für Licht- und Sonnenbäder auszustatten.

Elsa Herzog

Bootsanzug aus blauem Flanell mit weißer Bluse und großem weißen Filzhut mit blauem Rand. Modell: Jean Patou (Phot. Scaioni, Paris)

